Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 674. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 26. September 1889.**

Deutschland.

Berlin, 25. September. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den nachbenannten Offizieren ꝛc. der Kaiserlichen Marine folgende Auszeichnungen verliehen, und zwar:

den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife: dem Capitän zur See Schwarzlose;

den Rothen Adlerorden vierter Klasse mit Schwertern am weißen Bande mit schwarzer Einfassung: dem Ober-Stabsarzt 2. Klasse Dr. Groppe;

den Rothen Adlerorden vierter Klasse: dem Corvetten-Capitän Rüdiger, dem Capitänlieutenant Sarnow, dem Capitänlieutenant Derzewski und dem Capitänlieutenant Ingenohl;

den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse: dem Capitän zur See von Diederichs;

den Königlichen Kronenorden vierter Klasse: dem Lieutenant zur See Mandt, dem Lieutenant zur See von Colomb und dem Second-Lieutenant Ludendorff im 1. See-Bataillon; sowie

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Ober-Maschinisten Pannach, dem Steuermann Harder, dem Feuerwerker Glahn und dem Materialien-Verwalter Haseloff.

Se. Majestät der König hat dem Polizei-Präsidenten von Brandt zu Hannover das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Forster in Aachen auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (Ges.-Samml. S. 195) zum Mitgliede des Bezirks-Ausschusses in Berlin und zum Stellvertreter des Präsidenten desselben im Vorsitz dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichts-Director" auf Lebenszeit ernannt.

Se. Majestät der König hat die Wiederwahl des Rittergutsbesitzers von Körber auf Körberrode zum General-Director der Westpreußischen Landschaft bestätigt.

Der Rechnungs-Rath Schroeter, bisher im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, ist vom 1. October d. J. ab zum Bureau-Vorsteher beim Staats-Ministerium ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. September.

♂ **Görlitz,** 25. September. [Kaiserfestspiel.] Dem Festspielausschusse ist heute von Berlin die Meldung zugegangen, daß die Görlitzer Aufführung des Stücks von Falckenheiner den Director Scherenberg veranlaßt hat, das Aufführungsrecht des Festspiels „Hohenstaufen und Hohenzollern" für ganz Deutschland zu erwerben. Director Scherenberg bezeichnet die Görlitzer Aufführung als sehr gelungen, die Inscenirung als mustergiltig und wünscht die gesammte Ausstattung zu erwerben und den Leiter der Aufführung, O. Praeger in Leipzig, für seine Aufführung zu gewinnen.

§ **Striegau,** 24. Septbr. [Amtsniederlegung.] Gestern Vormittag fand in der hiesigen evangelischen Mädchenschule die feierliche Entlassung des Lehrers Zimmermann aus einer fünfundvierzigjährigen Lehrthätigkeit statt. Der Feier wohnten außer dem Lehrer-Collegium der königl. Kreisschulinspector Superintendent Wiese und Bürgermeister Werner bei. Kreisschulinspector Wiese hielt eine ergreifende Ansprache an den Scheidenden und eröffnete ihm im Namen der königlichen Regierung, daß ihm in Anerkennung seiner vielfachen Verdienste um Schule und Staat Allerhöchst der Kronen-Orden 4. Klasse verliehen worden sei. Den wehmüthigen Empfindungen des Lehrer-Collegiums über den Abgang des theuern Freundes gab Rector Urban in herzlichen Worten Ausdruck. Gemeinsamer Gesang eröffnete und schloß die erhebende Feier. In den Abendstunden fand zu Ehren des Herrn Zimmermann ein Festmahl in Richters Hotel statt, an welchem sich auch die städtischen Behörden und eine größere Anzahl Bürger betheiligten. Superintendent Wiese brachte den Toast auf Se. Majestät den Kaiser aus, während Bürgermeister Werner dem Gefeierten ein Hoch widmete. Verschiedene Ansprachen, Toaste, Lieder und Vorträge waren geeignet, die Festtheilnehmer bis spät zusammenzuhalten. Für alle ihm zu Theil gewordenen Ehrenbezeugungen sprach der Jubilar wiederholt tiefempfundenen Dank aus.

Brieg, 24. Septbr. [Abiturientenprüfung.] Nach Bericht der „Brieger Zeitung" fand gestern am hiesigen königl. Gymnasium unter Vorsitz des Provinzial-Schulraths Hoppe aus Breslau die Prüfung der Abiturienten statt. Die drei Examinanden haben dieselbe gut bestanden.

t. **Kreuzburg,** 25. Septbr. [Vaterländischer Frauenverein.] Der seit vielen Jahren unter Vorsitz der Frau Superintendent Kern stehende hiesige Vaterländische Frauenverein wird auch in diesem Jahre eine Lotterie veranstalten, um vom Erlöse armen, alten, arbeitsunfähigen Personen Weihnachtsfreuden zu bereiten. Von wohlthätigen Damen des Vereins werden zur Verloosung geeignete Gegenstände gespendet, ebenso werden sich die Vereinsdamen für den Absatz der Loose interessiren.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 26. Septbr. Für die vom Kaiser den Opfern des Antwerpener Unglücks gewidmete Spende von 10 000 Frcs. hat der König der Belgier seinen, sowie seiner Regierung und seines Volks lebhaft empfundenen Dank durch Vermittelung des hiesigen belgischen Gesandten aussprechen lassen.

Der Gesundheitszustand der Truppen des Reichscommissars Wißmann hat, wie die „Nordd. Allg.-Ztg." mittheilt, sich nach ärztlichen Berichten im Juli und August erheblich gebessert und ist augenblicklich zufriedenstellend. Fiebererkrankungen sind nur 3 vorgekommen. Diejenigen weißen Mannschaften, deren körperliche Widerstandfähigkeit für den Dienst in den Tropen sich nicht geeignet erwies, wurden in die Heimath entlassen. Die Sudanesen sind als acclimatisirt zu betrachten; die größte Widerstandsfähigkeit zeigten die Zulus. Ein hervorragend günstiges Klima besitzt die Station Tanga.

Die Panzerschiffe „Preußen", „Friedrich der Große" und der Aviso „Wacht" sind gestern von Wilhelmshaven wegen ungünstiger Witterung nicht ausgelaufen. „Friedrich der Große" hatte nach der Kreuzzeitung Havarie an der Schraube.

In Londoner diplomatischen Kreisen verlautet der Kreuzzeitung zufolge, Graf Münster wolle sich ins Privatleben zurückziehen, Graf Hatzfeldt werde als sein Nachfolger in Paris genannt.

Die russischen Papierfabrikanten petitioniren um Erhöhung des Einfuhrzolles auf Briefpapier.

In Konstantinopel erwartet man nach den Hochzeitsfeierlichkeiten in Athen auch den Besuch des Prinzen Heinrich von Preußen und des Kronprinzen von Italien.

Mitte October soll König Milan nach Konstantinopel zurückkehren und gegen Ende des Jahres eine Reise nach Egypten machen.

Für die bevorstehenden Reichstagswahlen giebt die socialdemokratische Parteileitung die Ordre aus, auch in solchen Wahlkreisen, wo ein Socialdemokrat bisher nicht candidirt hat, eine socialdemokratische Candidatur zu proclamiren, auch wenn nur wenige Stimmen zu erwarten sind. Es genüge, wenn dort, wo ein Wahlcomité sich nicht bilden könne, ein einzelner Genosse die Wahlparole ausgebe. Mit der Wahlagitation solle eiligst auf das Eifrigste begonnen werden, auch da, wo nennenswerthe Erfolge nicht zu erwarten sind. Zu Auskünften erklärt sich das von der socialdemokratischen Reichstagsfraction ernannte Centralcomité, bestehend aus Bebel, Grillenberger, Liebknecht, Meister und Singer, bereit.

Der Abgeordnete Bebel hat einen Fragebogen entworfen, um festzustellen, in welchem Umfange die Klagen und Beschwerden der im Bäckergewerbe beschäftigten Personen begründet sind. Der Fragebogen, der äußerst detaillirte Angaben über die einschlägigen Verhältnisse verlangt, wird soeben an die Interessenten versandt und soll bis spätestens Mitte October an Herrn Bebel ausgefüllt zurückgesandt werden.

Das Generalcommando des neuzubildenden Armeecorps soll in Danzig, nicht in Bromberg, eingerichtet werden.

Die Altczechen in Prag beschlossen, bei den nächsten Stadtverordnetenwahlen den Deutschen 15 Mandate anzubieten; letztere lehnten dies ab.

Aus London erfährt die „Voss. Ztg.", es verlaute in Paris, daß die rumänische Regierung benachrichtigt wäre, zwischen Oesterreich und Bulgarien bestehe eine Verständigung, wonach letzteres im Falle des Krieges die Festungen Widdin, Rustschuk und Silistria an Oesterreich abtritt. Der weite Umweg, den die Nachricht gemacht hat, macht sie nicht glaubwürdiger.

Der Etat für 1890/91 nimmt ein neues Generalconsulat in Batavia, Consulate in Basel und Hongkong, ein Viceconsulat in Tschifu in Aussicht.

Die Bergleute Bunte, Schröder und Sigel bezeichnen in einem Aufruf, den auch Vertreter der Bergleute aus Sachsen und Niederschlesien und dem Wurmrevier unterzeichnet haben, die Bergarbeiterzeitung „Glückauf" als alleiniges Fachorgan. Abonnements auf die in Berlin erscheinende „Allg. Bergarbeiterzeitung" entsprechen nicht den Interessen der Bergarbeiter.

Auf Wunsch des Kaisers erschien der Phonograph gestern Nachmittag unter Leitung des Herrn Wangemann, des Vertreters Edisons, zum zweiten Gastspiel im Neuen Palais in Potsdam, und diesmal wurde auch den kleinen kaiserlichen Prinzen Gelegenheit geboten, das Wunderwerk kennen zu lernen. Verschiedene Proben seiner Leistungsfähigkeit hatte der Phonograph abgelegt und u. a. auch den Faustmonolog gesprochen, den der Hofschauspieler Reichert dem gelehrigen Instrumente beigebracht, als die Kaiserin den Wunsch äußerte, die Stimmen ihrer ältesten Söhne aufnehmen zu lassen. Herr Wangemann setzte einen Cylinder in Stand, und Kronprinz Wilhelm sang mit klarer, kräftiger Stimme: „Heil Dir im Siegerkranz". Der Jubel der kleinen Prinzen war groß, als der Phonograph den Vers getreu wiederholte. Weniger glücklich verlief der Versuch des Prinzen Eitel Fritz, seine kindliche Stimme auf den Phonographen zu übertragen, denn der Prinz war ein wenig verlegen, und als er den Versuch machte: „Ich hatt' einen Kameraden" zu singen, wollte es nicht recht gehen. Er konnte sich nicht auf die Melodie besinnen. Eine Hofdame kam ihm zu Hilfe, natürlich nicht, ohne sich dem Phonographen zu verrathen. Das Mißgeschick des kleinen Prinzen verfehlte nicht, die Heiterkeit seiner kaiserlichen Eltern zu erregen, die noch durch den Prinzen Adalbert gesteigert wurde. Als dieser an den Phonographen trat, wurde ihm von Herrn Wangemann nahe gelegt, ein Paar Worte an den Kaiser zu richten. Prinz Adalbert besann sich nicht lange, er verrieth mit den Worten: „Papa, ich möchte gerne einen Ponny haben" einen Herzenswunsch, auf dessen Erfüllung er wohl nicht mehr lange zu warten haben wird. Nachdem die Prinzen in dieser Weise ihre Kinderstimmen auf den Phonographen übertragen hatten, spielte Lieutenant v. Chelius ein Claviersolo und Herr Keßler bereicherte mit einem Solo auf dem Cello die Musikschätze des Phonographen. Der Kaiser und die Kaiserin wurden nicht müde, Herrn Wangemann über technische Punkte zu befragen, und u. A. bemerkte der Monarch, daß er die Aufmerksamkeit des Cultusministers auf die neue Erfindung und deren Verwendbarkeit beim Schulunterricht lenken würde. Gegen $\frac{1}{2}$5 Uhr Nachm. wurde Herr Wangemann von dem Kaiserpaar huldvollst entlassen und auch die kleinen Prinzen sprachen dem Vertreter Edisons ihren Dank für das Vergnügen aus, das er ihnen mit dem Phonographen bereitet hatte. Der Cylinder, auf welchem die Stimmen der kleinen Prinzen übertragen worden sind, wird der Kaiserin zugestellt werden und der Kaiser hat das Anerbieten Edisons, ihm einen Phonographen zur Verfügung zu stellen, mit Dank angenommen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Neapel, 25. Septbr. Durch wolkenbruchartige Regengüsse wurden heute zahlreiche Straßen überschwemmt, auch die unteren Räumlichkeiten der Wohnung Crispis stehen unter Wasser. Die Feuerwehr wurde fast gleichzeitig nach 96 verschiedenen Stellen der Stadt gerufen. Ein Kind wurde vom Wasser mit fortgeschwemmt.

London, 25. Septbr. Der Union-Dampfer „Mexican" ist heute auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

25. Sept. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 47 cm über 0.
26. Sept. O.-P. 5 m 5 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. — m 84 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Zinnauction. Rotterdam, 25. Septbr. Bei der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauction wurden 22 000 Blöcke Bancazinn zu 55—$55\frac{1}{2}$, durchschnittlich $55\frac{3}{8}$, verkauft.

Aachen, 25. Sept. Die Generalversammlung des Eschweiler Bergwerksvereins beschloss die Vertheilung einer Dividende von $6\frac{1}{2}$ pCt. anstatt der vom Aufsichtsrath vorgeschlagenen 6proc. Dividende und Erhöhung der Abschreibungen um 111 692 M.

• **Italienische Eisenbahn-Obligationen.** Obgleich officiös die Nachricht wegen Ausgabe von 140 Millionen Eisenbahn-Obligationen dementirt wird, gilt deren Emission, wie einer Reihe deutscher Blätter aus Mailand gemeldet wird, trotzdem als nahe bevorstehend, da der Staatsschatz grössere Bedürfnisse zu decken habe und der Verkauf der Rente der aufgelösten Pensionskasse bei dem gegenwärtigen Coursstande als unmöglich erscheine. Nach der „Perseveranza" beabsichtigt der Finanzminister hierbei einen neuen Typus von Obligationen und zwar 4proc. zu schaffen, da er sich für denselben auf dem englischen Markt grösseren Erfolg verspricht, als bei den letzten Zeichnungen.

• **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Der Wiener „Presse" meldet man aus Konstantinopel: „Das Irade, mittest dessen das Arrangement zwischen der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft und der Administration der dette publique sanctionirt wird, ist zwar noch nicht in die Hände der Tabakregie gelangt, wohl aber bereits von Seiten des türkischen Finanzministeriums in der Ausfertigung begriffen, so dass an dessen Promulgirung nicht mehr zu zweifeln ist. Zur Bekräftigung dessen hat der türkische Finanzminister Agop Pascha einem Repräsentanten der Tabakregie officiell erklärt, dass er den Vice-Präsidenten der Gesellschaft, Director Ziffer, mit dem er seinerzeit die Verhandlungen geführt hat, zu dem erfolgreichen Resultate derselben beglückwünsche, und dass das Unternehmen nunmehr, nachdem alle Differenzen geordnet sind, an der türkischen Regierung in sämmtlichen Vertragspunkten eine wirksame Unterstützung finden werde."

Ausweise.

Wien, 25. September. Bei den sowohl in diesem wie im Vorjahre im Betriebe gestandenen, 177 km langen Localbahnen der Oesterreichischen Local-Eisenbahn-Gesellschaft betrugen die provisorisch ermittelten Einnahmen im Monat August d. J. 82 055 Fl. und in der Zeit vom 1. Januar bis Ende August 1889 611 831 Fl., während die definitiven Einnahmen in der gleichen Periode des Vorjahres 80 317 Fl. bezw. 562 274 Fl. betragen haben. Die provisorisch ermittelten, oben nicht inbegriffenen Einnahmen der 57 km langen Localbahn Hannsdorf-Ziegenhals betrugen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende August 1889 112 244 Fl. und jene der am 16. Juli eröffneten 65 km langen Localbahnen Herzogenburg-Krems und Hadersdorf-Sigmundsherberg bis Ende August d. J. 20 056 Fl.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Otto Wülsing zu Barmen-Wupperfeld. — Mühlenbesitzer Emil Vollert in Eutin. — Nachlass des Gerichtsassessors Uhl aus Gnesen. — Maurermeister Gottlieb Schwarz in Königsberg. — Kaufmann und Postagent Friedrich Hohmann zu Schafede.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Otto Georg Deter, hier, und als Procurist der Firma: Kaufmann Louis Hänlein. — Beuthener Wäschefabrik Leopold Karpe in Beuthen O./Schl. — Carl Bergmann in Neisse.

Marktberichte.

Breslau, 26. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,60—17,80—18.30 Mk., alter gelber 16.50—17.70—18.30 Mark, neuer schles. weisser 15,90—16,40—18,10 Mk., neuer gelber 15,80 bis 16,30—18,00 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 15,60 bis 15,90—16,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17,50 Mark.

Hafer schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13,60—14,60—15,60 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13.00—13.50—14.00 Mark,

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15.00—16.00—17,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr 17.00—17.50—18.00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8.00—9,00 bis 10,50, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein wenig gefragt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	20	29	20	28	20
Winterrübsen	30	20	28	80	27	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 16,75—17,00 M. fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13.00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 35—38—44 Mark, weisser schwacher Umsatz, 38—41—48 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26.50 Mk., Hausbacken 24,25—24.75 Mk., Roggen-Futtermehl 10.20—10,60 M., Weizenkleie 8.60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38.00 Mark.

Löwen i. Schl., 25. Sept. [Marktbericht von J. Gross.] Die Zufuhren am heutigen Markte reichten bei Weitem den an denselben geforderten Ansprüchen nicht aus, weil andauernd gute Kauflust vorherrschend bleibt, die zu einem ferneren Steigen der Preise Veranlassung gab. Bezahlt wurde per 100 Klgr. netto: Weizen 16,80 bis 17,80 Mark, Roggen 16,20—16,50 Mark, Gerste 15,20—17,50 M., Hafer 14,00—14,60 M. Erbsen, Wicken und Lupinen bleiben ohne Angebot. Roggenfutter 9,60—10,00 Mark, Weizenschale 8,00—8,40 M.

Ratibor, 25. Sept. [Marktbericht von E. Lustig.] Auf dem wegen der jüdischen Festtage auf heute verlegten Wochenmarkte war der Verkehr sehr gering. Die Zufuhr von Getreide war schwach. Es wurde notirt: Weizen 17,00—17,40 Mark, Roggen 15,15—15,70 Mark, Gerste 14,00—16,50 M., Hafer 14,00 bis 14,60 M. Alles per 100 Klgr.

Hamburg, 25. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per September-October $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per Novbr.-Decbr. $22\frac{3}{8}$ Br., 22 Gd., per Decbr.-Januar 22 Br., $21\frac{1}{2}$ Gd. per April-Mai $21\frac{5}{8}$ Br., $21\frac{3}{8}$ Gd. Tendenz: Sehr still.

Berlin, 25. Septbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine fester. Gek.: 150 To. — Roggen loco geringe Waare schwer verkäuflich, Termine besser. Gek.: 300 To. — Hafer loco und nahe Lieferung matt, andere Termine behauptet. Gek.: 800 Tonnen. — Roggenmehl besser. — Rüböl ruhig. — Spiritus anfangs matt, schliesst fester. Gek.: 50er 10 000 Liter, 70er 230 000 Liter.

Weizen loco 181—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 188 M. bez., October-November 188 M. bez., Novbr.-Dec. $189\frac{1}{2}$—$189\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai 194—$193\frac{1}{2}$—$193\frac{3}{4}$ M. bez. Roggen loco 150—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-Octbr. 157—$157\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $157\frac{1}{2}$—158 Mark bez., November-Decbr. 159—$159\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai 162—$162\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 125 bis 130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 122—$121\frac{3}{4}$ M. bez., October-November 122 M. bez., November-December 122 Mark bez. — Gerste loco 135 bis 200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 147 bis 170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 150—157 Mark, mittel und guter schlesischer 152—157 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 152—158 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 160—165 Mark ab Bahn bez., russischer 150—157 Mark frei Wagen bez., Septbr.-October 148—$147\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November $147\frac{1}{4}$—$147\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December $147\frac{1}{4}$—$147\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai $149\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 150—160 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 161 bis 200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,00 M., Nr. 0: 22,00—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,50 M., September und September-October 21,60—21,65 M. bez., October-Nov. 21,65—21,70 M. bez., November-December 21,85—21,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass — M. bez., September 70 Mark Br., September-October 66,4—66,2 bis 66,3 M. bez., October-Novbr. 65 M. bez., November-December 63,8 M. bez., April-Mai 61,8 M. bez.

Petroleum loco 24,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,4—55,3 Mark bez., September 54 M. bez., September-October 53 Mk. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,9 M. bez., September 35,2—34,9—35,1 Mark bez., September-October 34,1 bis 33,8—34,1 Mark bez., October-November 32,3—32,2—32,4 M. bez., November-December 31,9—31,8—32 M. bez., April-Mai 32,9—32,8—33 Mark bez., Mai-Juni 33,1—33—33,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,75 M., November-December 17,25 M.
Kartoffelstärke, trockene, loco 17,50 M., November-Decbr. 17,25 M.
Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 188 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 157½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 122 M. per 100 To., für Hafer auf 148 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,6 M. per 100 Ltr.-pCt., für Spiritus (70er) auf 34,9 M. pr. 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, 60. 5% priv. türk. Obligationen 456, 25. Banque ottomane 544, —. Banque de Paris 806, 25. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1285, —. Credit mobilier 445. —. Panama-Kanal-Actien 46, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, —. Rio Tinto 308, 75. Suezkanal-Actien 2295, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16. Wechsel auf London kurz 25, 25. 3% Rente 86, 37½. 4% unific. Egypter 465, 31. 4% Spanier äussere Anleihe 75. Meridional-Actien 710, —. Cheques auf London 25. 27. Behauptet.

Comptoir d'escompte 95, —. 4% Russen de 1889 92, 20.

London, 25. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74¾. 5% privil. Egypter 104, —. 4% unif. Egypter 92⅛. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 96¼. Ottomanbank 11⅝. Suezactien 91. Canada Pacific 70⅛. Englische 2¾% Consols 97⅛. Silber —. Platzdiscont 3⅞%. 4¼% egypt. Tributanlehen 95. De Beers Actien neue 20⅝. Rio Tinto 12¼. Rubinen-Actien 15/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 92. Ruhig.

London, 25. Septbr., Nachmittag 6 Uhr 30 Min. Preussische Consols 105, —. Engl. 2¾% Consols 97. Convertirte Türken 16⅜. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92. Italiener 92¼. 4% ungar. Goldrente 84⅞. 4% unific. Egypter 92⅛. Ottomanbank 11⅝. Silber 42 11/16. 6% consol. mexican. Anleihe 96½.

London, 25. Sept. In die Bank flossen heute 33 000 Pfd. Sterl.

London, 25. Sept. Aus der Bank flossen heute 192 000 Pfd. Sterl. nach Rio.

Frankfurt a. M., 25. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261½. Franzosen 196⅜. Lombarden 100½. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 181. —. Disconto-Commandit 236, 80. Dresdener Bank 160, 80. Laurahütte 156, —. Darmstädter Bank 169, 50. Buschthierader 346, 87. Still.

Frankfurt a. M., 25. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 457. Pariser Wechsel 81, 05. Wiener Wechsel 171, —. Reichsanleihe 107. 50. Oesterr. Silberrente 72, 30. Oest. Papierrente 71. 40. 5% Papierrente 85. —. 4% Goldrente 94, 30. 1860er Loose 121, 60. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. Italiener 93, 30. 1880er Russen 93, 15.*) II. Orient-Anl. 65, 20. III. Orient-Anleihe 64. 90. 4% Spanier 74, 80. Unific. Egypter 92, 50. Conv. Türken 16, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 68. 40.*) 5% serb. Rente 83, —.*) Serb. Tabaksrente 83, 30.*) 5% amort. Rumänen 96, 70.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, 60. Böhm. Westbahn 290¾. Böhm. Nordbahn 197½. Central Pacific 112, 10. Franzosen 197⅝. Galizier 166. Gotthardbahn 181, 10. Hess. Ludwigsbahn 124, 50. Lombarden 100⅛. Lübeck-Büchener 196, 50. Nordwestbahn 163¾. Creditactien 261½. Darmstädter Bank 169, 20. Mitteld. Creditbank 114, 20. Reichsbank 132. 80. Disconto-Commandit 236. 40. Dresdener Bank 161, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 149, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 80.*) 4½% Portugiesen 98, 60. Siemens Glasindustrie 159. 80. La Veloce 146, 10. Buschthierader 344, 50. Dux-Bodenbach 466, 50. Fest.

Privatdiscont 3½%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261⅜. Franzosen 196½. Galizier 166. Lombarden 100, —. Egypter 92, 60. Disc.-Commandit 236, 90. Spanier —. Laurahütte —.

Hamburg, 25. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 60. Silberrente 72, 30. Oesterr. Goldrente 94, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 60. 1860er Loose 122, —. Italienische Rente 93, 40. Creditactien 261, 75. Franzosen 491, —. Lombarden 248, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, —. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, —. III. Orient-Anleihe 62, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 188, —. Deutsche Bank 172, 90. Disc.-Commandit 237, —. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 175, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 196, —. Marienb.-Mlawka 64, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 165, 50. Ostpr. Südbahn 97, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 154, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 153, —. A.-C. Guano-Werke 150, 10. Privatdiscont 3½%. Hamb. Packetf.-Actien 155, 15. Dyn.-Trust-Actien 156, 75. Schwächer.

Amsterdam, 25. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70⅜, do. Februar-August verzl. 70½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅛, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84½. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅜. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 61½. Conv. Türken 16½. 5½% holländ. Anleihe 103½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 127¾. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191⅝. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 25. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 70, russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanleihe 99¼, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 263, Petersburger Disconto-Bank 673, Warschauer Disconto-Bank 322, Petersburger internat. Bank 542, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 148¼, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 287.

Newyork, 25. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅝. Wechsel auf London 4, 83¾. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 127⅞. Erie-Bahn 29. Newyork-Centralb. 108¾. Chicago-North-Western-Bahn 113⅝. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11⅛. Baumwolle in New-Orleans 10 9/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum per October 7, 60. Pipe line Certificats 98⅞. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 86¼. Weizen per Sept. 85⅝, per Octbr. 85⅞, per Decbr. 88. Mais (old mixed) 41¼. Zucker (Fair refining muscovados) —, —. Kaffee Rio 19¼. Schmalz loco 6, 50. Rothe & Brothers 6. 85. Kupfer Sept. 11. Getreidefracht 5¼.

Liverpool, 25. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 B. Ruhig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 25. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 400 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Septbr. 6 41/64 Verkäuferpreis, Septbr.-Octbr. 5 29/32 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 41/64 d. do.

Wien, 25. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 50 Gd., 8, 55 Br., per Frühjahr 9, 22 Gd., 9, 27 Br. Roggen per Herbst 7, 40 Gd., 7, 45 Br., per Frühjahr 7, 71 Gd., 7, 76 Br. Mais per Septbr. 5, 35 Gd., 5, 40 Br., per Mai-Juni 5, 84 Gd., 5, 89 Br. Hafer per Herbst 7, 26 Gd., 7, 31 Br., per Frühjahr 7, 58 Gd., 7, 63 Br.

Pest, 25. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 8, 40 Gd., 8, 42 Br., per Frühjahr 1890 9, 02 Gd., 9, 04 Br. Hafer per Herbst 6, 85 Gd., 6, 87 Br., per Frühjahr 7, 20 Gd., 7, 22 Br. Neuer Mais per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 47 Br. Kohlraps per Septbr.-October 17⅜ à 17½. Wetter: Regen.

Paris, 25. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per September 23. 30, per October 23. 25, per Novbr.-Februar 23, 30, per Jan.-April 23, 50. Roggen behauptet, per Septbr. 14, 00, per Januar-April 14, 75. Mehl behauptet, per September 56. 00, per October 54, 60, per Novbr.-Februar 53, 75, per Januar-April 53, 80. Rüböl fest, per September 67, 25, per October 67, 25, per Novbr.-Decbr. 68, 50, per Januar-April 68, 50. Spiritus ruhig, per Septbr. 38, 00, per October 38, 50, per November-December 39, 00, per Januar-April 40, 50. — — Wetter: Schön.

London, 25. Septbr. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 42.

Leith, 25. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, Preise zu Gunsten der Verkäufer, andere Artikel unverändert.

Amsterdam, 25. Septbr., Nachm. Bancazinn 55⅜.

Antwerpen, 25. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per Septbr. 17⅛ Br., per November-Decbr. 17⅜ Br., per Januar-März 17¼ Br. — Weichend.

Hamburg, 25. Septbr., Nachm. Petroleum flau, Standard white loco 6, 95 Br., — Gd., per October-Decbr. 6, 90 Br., — Gd. — Wetter: Regen, Sturm.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,4	+ 8°,5	+ 8°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	737,1	740,2	744,8
Dunstdruck (mm)	8.3	7,5	6,0
Dunstsättigung (pCt.)	56	91	74
Wind (0—6)	S. 3.	NW. 2.	SW. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			9,60
Wärme der Oder			+ 10,0

Gestern Nachmittag Regen, Abends starker Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. September 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,295 bz	16,25 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.44 bz	20,47 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,20 bz	171,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212,00 bz	212.20 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bzG	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.70 bz	107.60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104.00 bzB	104.00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106.90 G	106,90 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104.50 bz	104,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.20 G	101.50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	99.80 G	99.80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.10 G	100.00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,25 bz	101.60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.25 bz	101,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.50 bz	100.50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,80 bzB	100.80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.80 bz	105.20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bz	105.20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94.00 B	94,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,00 G	103,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.60 bzB	96,50 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.60 bzG	101.25 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,25 bzG	98,25 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 G	99.80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101.90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.90 bzG	101.90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 bz	103,00 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,90 bz	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	105,75 bzG
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	101,40 bzG	101,50 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	97,00 G	96.20 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	93.25 B	92,50 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,70 G	91,25 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88,25 bz	38,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.60 bz	112.00 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	108,10 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.10 G	108.10 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	101.30 bzG	101,40 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,10 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.80 G	100.75 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100 00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	115,50 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110.75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100.00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,25 bz	100.25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102.75 bzG	102.75 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,00 bzG	100.00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103.50 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111.25 G	111.25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.10 G	101,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.10 G	100,00 bz
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,10 bz	91,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	90.50 G	91,10 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,70 B	— —
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112.75 bz	112,50 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,60 bz	102.60 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	101,90 bz	101.90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,60 bz	92,60 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 10	94,80 bzG	94 80 G
dto.	4½	20/6 u. 12	— —	100.10 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,20 bz	93.50 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,75 bzG	79.00 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,00 bz	77,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.40 bz	93,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.20 bz	96.30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.25 B	94,25 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	71.40 bz	71.60 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,90 bz	85,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,30 bz	72,25 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62.80 ebz	62,80 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 ebz	57,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,70 ebz	98,70 ebz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105.80 bzG	105,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.60 bzG	96,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.10 bz	100.90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,30à40 bz	92,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,60 G	114,00 bz
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91.50à60 bz	92,10 bzG
dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	91,50à60 bz	92,10 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,00 bz	64,90 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,60 G	64,70 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,20 bz	54,50 bz
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,90 bz	97.80 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84.20 ebzB	84.00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.60 G	91.70 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.20 bzG	90.20 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.30 G	103.00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.00 bzG	83,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83.90 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.70 bz	16.75 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	80,90 bzB	80.75 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,50 B	73.75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.50 bzG	85,80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.20 bz	98,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,00 bzG	81,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.25 G	144,90 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.00 G	146.00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42.75 G	43.00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107.50 G	107.75 bzG
Bukarester Loose	—	—	46.10 B	46.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142.50 bz	143,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	134.50 G	135.50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,25 bz	57,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,90 B	112.90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.25 bzG	109.50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	149,00 bz	149.50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	337,75 G	338.20 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	139.40 B	139.40 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.90 bz	19,60 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134,25 G	134.60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,90 G	27.90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	— —	318.50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121.25 bz	121,50 G
dto. dto. von 1864	—	—	308.00 bz	309,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.75 bz	135.75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	157,50 bz	160,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,75 bz	106 80 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	81,00 B	80.50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82,25 bz	82.70 bz
Ungarische Loose	—	—	248,90 bz	249,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	69,50 bzB	70,10 B
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	119.60 B	119,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112.80 bzG	113,40 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	118,00 G	118,50 bz
Saalbahn	5	5	1/1	115.50 B	115.60 B
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	99,10 bzG	99,10 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	71,10 bzB	70,75 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	97,50 bz	97.70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44.80 bzG	44.50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	100,00 ebzG	101,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	237.50 bzG	237,50 bzB
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	194,90 bz	196.10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	123,20 bz	125,00 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64,80 bz	65.10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	165,50 bz	165,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,10 bzG	102,00 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	68,10 bz	68,20 G
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	97,50 ebzB	97,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,00 bzB	24,60 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	144.75 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	229.50 bz	232,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	83.25 bzG	83,25 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	181.70 B	182,00 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	117.25 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98.75 bz	98.75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	65,75 bzG	66.30 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101.20 bzG	101,60 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	142,20 bz	142.50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	119,70 bzB	120.40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,90 bz	64,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2½	3,70	1/1	99,00 bz	99.40 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	62,40 bz	62,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82,10 bzB	82,10 bzB
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	95,00 bzG	95.10 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	2⅕	1	1/5	50,10 bz	50,30 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	31,50 bzB	31,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	71.90 bz	72,10 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,25 bz	127,25 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	72 80 bz	72.90 G
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	148 30 bzG	147.25 bz
dto. Nordostbhn.	3	4	1/1	128,00 bzG	128,00 bzB
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	119,75 bz	119.00 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,00 bz	42.50 ebzB
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	75,25 bz	75.25 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	221,75 B	221,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 bz	103,10 bzG
dto. VI.	4	1/4 1/10	103,40 bz	103,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,10 bzG
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	101.90 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,50 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	88.70 bzG	88.70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.50 bz	90.70 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,90 bzG	108,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.40 bz	102,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,30 G	— —
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,50 B	58,50 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102.50 G	102,00 G
Kaschau-Oderberg.	5	1/1 1/7	87.80 G	87.70 G
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.20 bz	80,80 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.50 G	76,10 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.40 bz	67.40 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,10 G	84,40 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.60 G	82,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.90 bz	101.40 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,10 ebzG	91,80 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89.10 G	89,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,50 G	— —
Südösterreich. (Lomb.).	3	1/1 1/7	61.10 bzB	61.10 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.40 bz	102.50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,25 bz	97,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,00 bzG	85,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101.40 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.20 G	85,25 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.20 G	100.20 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,90 bz	96,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96.20 G	96.20 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.00 bz	90,20 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.00 G	64,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.75 bzB	92.90 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.60 B	99.50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.90 B	86.80 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.10 bzG	100,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.90 G	101,50 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.10 bzG	89.20 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	72.50 bzG	72.50 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.50 bzG	90 60 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62.80 bzG	63,00 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.30 G	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112 30 G	112 25 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,75 bzB	91.75 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.20 G	114.20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,00 G	102 80 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,10 G	112.80 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	76.50 bzG	76.20 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.80 G	115.90 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.00 bzG	102 00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.50 bz	112 50 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,00 bzG	110.25 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,50 bzG	98,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	— —	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	79,00 bzG	79,60 G
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,80 bz	129.90 B
dto. Handelsges.	9	10	1/1	186,00 bzG	188.50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 296.25 G	p.St. 296,00 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	113.50 bzG	114,40 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	109 00 bzG	108,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	167.40 bz	168,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	171.50 bzG	172.50 bzB
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	137.50 G	137.75 B
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	115.25 G	115.50 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	234.00 bzB	237,00 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	159,75 bzG	160.25 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	87,50 B	87,30 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,00 G	94,00 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	125.00 bzG	125,60 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,10 ebzB	200,00 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9.60 G	9,60 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,60 bz	144,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	113.50 G	116,00 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	114,25 bz	114.40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	144,00 bzG	145,50 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175,00 G	176.00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,00 bzG	84.50 B
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	174,50 G	175,70 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117.00 G	117.00 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	123,50 G	123,50 ebzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,00 G	151,90 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112.75 G	113,00 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	138,80 G	138,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,80 G	125.75 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	132,90 bzG	132,90 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,60 G	66,00 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,50 bzB	110,00 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	135,40 bzG	135,70 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	190,00 bzG	192,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	115.10 bzG	115.50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,70 bz	147,00 ebzB
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	270,00 bzG	270.90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	111,00 G	111,10 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	149,00 G	150.00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	216.10 bzG	214,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	220,50 bzG	222,00 bzB
Bresl. Act.-Brauerei	0	—	1/10	51,00 bz	51,00 bz
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	97,90 bzG	97.00 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149,00 B	148.75 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	177,10 bzG	178,75 bzB
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	74,00 bzG	74,50 bzB
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	112,30 bzG	114.00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	115,00 bzG	120,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	110,00 bzG	110.20 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	184,50 bz	186.50 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	169,00 B	167,50 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	704.90 B	704,90 B
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	153,00 B	152,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	12	1/7	177,00 ebzG	178.60 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	265.00 bz	267.00 bz
Harpener Bergbau.	2½	—	1/7	224,00 bzG	223,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	178.00 B	178.00 ebzB
Hörder Hütten.	½	—	1/1	38,00 G	38.75 bzG
dto dto. conv.	1	—	1/1	74,25 bzG	73,60 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	125,90 bz	126,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54.60 bzG	55,10 ebzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	136,75 G	136,50 bzG
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	164.00 bzG	164.90 bzG
Laurahütte	5½	6½	1/7	156,50 bz	159.90 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	139,00 bzG	139.75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	166,10 bz	163.80 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182,75 bz	183,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	152,00 G	150,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	110,50 bzG	111.00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,25 bzG	201,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	137,25 bzG	137,00 bzG
Oppelner Cement.	2½	6	1/1	129,00 bzG	129,60 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9½	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	144.50 bzG	143.25 bz
Schering	24	18	1/1	287.60 bzG	287,75 G
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	121,00 G	121,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	116,00 B	116,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	71.50 bzG	72,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	194,10 G	195,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	196.25 bz	195.25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	195,75 bz	195,25 bzG
Schoneb. Schlossbr.	15	—	1/10	333.00 bzG	337.00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	294.50 bz	294.50 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	105,60 bzG	106.00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	140,75 bzG	140,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	116,50 G	116,25 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,10 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,95 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,05 bzG	— —
New-York	vista	5	419,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	210,95 bz	210,85 bz
dto. dto.	3 M.	5½	208,00 bz	208,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	170,25 bz	171,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	169,50 bz	170,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79.90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80.95 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	211,80 bz	211,90 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Septbr.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85,75	— —
Russische Anl. 1880	92,62	— —
dto. dto. 1889	92,12	— —
Disconto-Command.	237,75	— —
Dortmunder Union	113,50	— —
Laurahütte	159,75	— —
Oesterr. Credit	164,50	— —
Franzosen	98,87	— —
Lombarden	50,37	— —
Russische Noten	211,50	— —
Marienburg-Mlawka	65,25	— —
Ostpr. Südbahn	97,87	— —
Warschau-Wien	222,37	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.